



Zeitung des Absolventenverbandes der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde
21. Jahrgang März 2024 Nr. 114 P.b.b. B.Nr. GZ02Z033898M Verlagspostamt: 8232 Grafendorf bei Hartberg



Baustart für den neuen Schaf- und Pferdestall - mehr auf Seite 3



***Frohe Ostern all unseren Absolventinnen
und Absolventen mit Familien***



AV-Obmann am Wort



Obmann Raimund Kandlbauer

Liebe Kirchberger Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der Fachschule! Mit einer gut organisierten Lehrfahrt des Absolventenverbandes gemeinsam mit dem Betriebsleiterlehrgang wurde im Herbst das Verbandsjahr abgeschlossen. Wir waren auf zwei großen Betrieben im Bereich Milchwirtschaft und Holzverarbeitung mit Vermarktung. Wir hörten ihre Freude an ihrem Beruf heraus, welcher aber auch als Berufung

gesehen wird. Und den Ehrgeiz, sich in einem Ausmaß seit Jahren zu entwickeln, welcher manchem der Zuhörer gewiss ein Staunen entlockte. Gerade dieser Mut scheint in letzter Zeit aber vielen abhandengekommen zu sein. Überall Krisenherde um uns herum, Pandemie, Teuerungswelle, Konflikte. Die bemühte Regierungsmannschaft erweckte den Anschein, alles und jede Maßnahme mit einem Förderzuckerl ausgleichen zu können. Die Abwicklung konnte bis heute jedoch nicht immer die gewünschten positiven Ergebnisse erzielen. Eine Kurskorrektur wird in nächster Zeit wahrscheinlich gefordert sein. Wieder eine ansprechende, leistungsgerechte Bezahlung der Handarbeit und der eingebrachten Leistungen zu erreichen, ist jedem Unternehmer lieber, als Anträge auszufüllen. Hier muss sich aber auch die Leistung, gerade der bäuerlichen Betriebe, als etwas Besonderes darstellen lassen. Die Herausforderungen der täglichen Arbeit im Umgang mit Natur und als Nahrungsmittelerzeuger muss

wieder eine Aufwertung in der Bezahlung finden. Und ich meine damit nicht nur den Preis alleine, sondern auch den Auftrag der jeweiligen Regierung zum Schutze der dauerhaften Versorgung ihrer Bevölkerung mit gesunden und qualitativen Nahrungsmitteln aus dem eigenen Land. Zuletzt zu etwas Anderem: Die Zeit verfließt und so feiern die Fachschule sowie der Absolventenverband nächstes Jahr ihr 100. beziehungsweise 80. Jubiläum. Aus diesem Grund bitte ich alle Absolvent:innen um Fotos und Anekdoten in Verbindung mit Kirchberg. Vielleicht ist es möglich, so manche Rarität anlässlich dieses besonderen Jahres der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Fotos, Zeichnungen, Vermerke auf Schulunterlagen und Geschichten könnt ihr im Büro der Schule einscannen lassen oder bei den Vorstandsmitgliedern des Absolventenverbandes abgeben. Oder ihr macht ein Foto davon und schickt es an Schule oder Vorstand. Euer Raimund Kandlbauer

Direktor am Wort

Geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Kirchberg ist voll des Lebens!

Mit 222 Schülerinnen und Schülern ist für reges Treiben in Kirchberg gesorgt. Wir freuen uns über die große Schülerzahl und die Beliebtheit unserer Schule. Auch für das nächste Schuljahr sind wir wieder mehr als ausgebucht. Die Schule wird auch immer weiblicher, die hohe Anmeldezahl der Mädchen ist ein Zeichen für das Interesse unserer jungen Damen an der Landwirtschaft und das ist eine sehr positive Entwicklung. Auch im aktuellen Schuljahr ist dieser positive Trend zu spüren, es wird an allen Ecken und Enden für verschiedene Bewerbe trainiert. Unser Jungzüchterteam arbeitet schon fleißig mit unseren Kalbinnen für den großen Auftritt bei der Styrian Night Show – das Event der steirischen Jungzüchter am 20. April in Traboch. Auch das Forst-

wettkampftteam ist voll motiviert und trainiert für die Alpe-Adria-Olympiade. Begonnen hat dieser Wettbewerb vor Jahren als Freundschaftswettkampf zwischen Forstschülern aus den Ländern Österreich, Italien, Slowenien und Kroatien. Somit sammeln unsere Schülerinnen und Schüler Auslands- und Wettkampferfahrung. Um unseren Blickwinkel zu erweitern und aus unseren Schülerinnen und Schülern selbstständige, selbstdenkende und weltoffene junge Menschen zu machen, haben wir auch eine neue Partnerschule in Spanien gewinnen können. Neue Eindrücke wahrnehmen, das Kennenlernen anderer Arbeitsweisen und Kulturen geben uns einen neuen Blickwinkel auf unser Tun. Über den Tellerrand zu blicken, lässt einen selbst oft zufriedener und gelassener werden. Ich glaube, das würde unserer Gesellschaft oft guttun. Mit diesen



Dir. Wolfgang Fank

Zeilen aus dem Leben an unserer Schule möchte ich euch, geschätzte Absolventinnen und Absolventen, viel Freude an eurer Arbeit wünschen, Erfolg und Zufriedenheit auf euren Betrieben und Glück in euren Familien.

Euer Direktor Wolfgang Fank

Alter Stall weicht dem neuen



Anfang März begannen die Schüler mit dem Abbruch

Anfang März haben wir die erste Welle der Erneuerung der Tierhaltung in Kirchberg gestartet. Unser neuer Baumeister Michael Geishofer wird mit den Schüler:innen einen neuen, zweigeschossigen Schaf- und Pferdestall errichten (Titelseite). Er wurde von uns an der Schule geplant, von Praktikern begutachtet und soll auch so weit wie möglich von uns gebaut werden – ganz so, wie es daheim am Hof auch wäre. Im Einzugsgebiet Kirchbergs spielen die Schaf- und Pferdehaltung eine nicht zu unterschätzende Rolle. Daher ist es uns wichtig, den künftigen Hofübernehmer:innen eine Ausbildung nach höchsten Standards zu bieten.

Im Untergeschoß errichten wir für unsere je zwei Haflinger und Noriker vier Boxen, die der Ausbildung und Separation dienen. Grundsätzlich werden die Rösser ab Herbst im überdachten Freilaufstall mit ständigem Zugang zur Weide gehalten. Auch der neue Reit- und Ausbildungsplatz entsteht gleich daneben. Er wird mehrere Funktionen erfüllen – etwa als Ausstellungsfläche oder als Parkplatz bei Veranstaltungen. Sattelkammer sowie ein kleines Büro mit Umkleide finden auch noch Platz.

Die Hanglage ausnützend, werden die Schafe im Obergeschoß ein neues Zuhause finden. Auch sie werden phasenweise Zugang zur angeschlossenen Weide haben und in den Sommerferien wie bisher bei den Obstbäumen weiden. Der U-förmige Gruppenhaltungsstall für 25 bis 30 Mutterschafe bietet Ablammbuchten (saisonale Ablammung) und Lämmerschlufl. Heu und Stroh lagern auch im Obergeschoß.

Mit dem Abbruch des alten und Baustart des neuen Schaf- und Pferdestalles haben wir die erste Etappe des Updates unserer Tierhaltung geschafft. Denn die Herausforderung liegt nicht darin die Projekte zu bauen, sondern sie zu finanzieren. Hoffentlich gelingt uns das für unsere Schweine und Rinder ebenso. Wir danken allen, die uns auf diesem Weg unterstützen.

Unsere neue LRⁱⁿ Simone Schmiedtbauer in Kirchberg!



Im Jänner freuten wir uns sehr über den Besuch unserer neuen Landesrätin, Frau Simone Schmiedtbauer. Unkompliziert, fachlich versiert, absolut cool und sympathisch war das Feedback unserer Schülerinnen und Schüler über unsere neue Landesrätin. Bei ihrem Besuch war es ihr sehr wichtig, ins Gespräch und in die Diskussion mit unseren jungen zukünftigen Landwirtinnen und Landwirten zu kommen. Im Turnsaal wurden knapp eine Stunde verschiedenste Fragen beantwortet und ihre Zukunftsvisionen präsentiert. Bei einem gemeinsamen Mittagessen hatten dann auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, auf Augenhöhe ins Gespräch mit ihr zu kommen. Diese Menschennähe, die Herangehensweise mit Hausverstand, um schnelle und gute Lösungen zu finden, hat einen sehr guten Eindruck in Kirchberg hinterlassen. Wir freuen uns auf ihren nächsten Besuch und wünschen viel Kraft und Freude für ihre Arbeit.





Theresa & Philipp Konrad

AV-Jahrgang 2013

 23. September 2023

LASST DIE LIEBE IN EUREN
Herzen

WURZELN SCHLAGEN

UND ES KANN NUR GUTES
DARAUS HERVORGEHEN.

WIR GRATULIEREN HERZLICH!



Christine & Philipp Wels

AV-Jahrgang 2014 & 2013

 05. August 2023



Willkommen im Team!

Wir freuen uns auf
eine gute
Zusammenarbeit!



Anita OCHABAUER


Es freut mich sehr, seit März das Team der LFS Kirchberg als Lehrerin zu unterstützen. Ich unterrichte in der Fächern Mathematik, Produktveredelung, Fleischverarbeitung und Sport. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Söhnen wohne ich in St. Jakob im Walde. Meine Familie bewirtschaftet einen Mutterkuhbetrieb. Ich bin Absolventin der HLA für Land- und Ernährungswirtschaft Graz-Eggenberg. Während meines Studiums an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien-Ober St. Veit begann ich als Lehrerin an der LFS Warth in der Buckligen Welt zu unterrichten. Nach mittlerweile 13 lehrreichen Jahren in Niederösterreich freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit in der Steiermark.


♥ Rosalie

11.01.2024

Julia Marktfelder und
Martin Köberl
AV-Jg. 2021 und Fachlehrer



 53 cm

 3860 g



Herzlich Willkommen!




Simon ♥

07.02.2024

Verena Ohrnhofer, AS 2020
und Martin Ohrnhofer, AV-Jg. 2011
und Hausmeister
Schwester Miriam

 56 cm

 3795 g





Michael GEISHOFER

Mein Name ist Michael Geishofer, bin 43 Jahre alt und komme aus Stambach, das in Grafendorf bei Hartberg liegt. Ich bin seit Mitte August 2023 an der LFS Kirchberg im Bereich Bau tätig und darf den Schüler*innen mein Wissen in der Baukunde-Praxis weiter vermitteln. So bin ich auch für Instandhaltungsarbeiten sowie Neu-, Um-, und Zubauten verantwortlich. Ich habe nach meiner Pflichtschule die Maurerlehre absolviert. Nachdem ich in der Bauwelt einige Jahre Erfahrung gesammelt habe, habe ich die Werksmeisterschule in Angriff genommen und eine eigene Bau-firma gegründet. Ich freue mich auf die Aufgaben, die mich in der LFS Kirchberg erwarten.

Rückblick

auf die Lehrfahrt ins Burgenland

- 1 Besichtigung der Nadelrundholzübernahme und Sortierung
- 2 Die riesigen temperierten Schnittholzlagerhallen wurden den Absolvent*innen auch gezeigt
- 3 Auch für interessante fachliche Diskussionen mit Herrn Schoditsch blieb genug Zeit
- 4 Ein Highlight beim Sägewerk Fischer war, die Bandsäge in Aktion zu sehen
- 5 Einblicke in den Milchviehbetrieb Schoditsch mit ca. 170 Milchkühen



Im Klein-Bleiben liegt die Kunst

*Ackerbauer
Josef Prem
aus Siebenbrunn
steigert mit seiner
Frau Petra lieber die
Wertschöpfung
als die Fläche*



*Familie Prem begeistert sich für Ackerbau:
Jakob, Josef, Lena, Paul und Petra*

Josef Prem hatte schon immer viele Interessen. Groß in den elterlichen Betrieb zu investieren und sich so auf Jahrzehnte zu binden, war daher nach Kirchberg nicht seine Sache. Doch Landwirt bleiben, wollte er dennoch auf jeden Fall. Also weg mit den Schweinen, den Ackerbau auf Saaterdäpfel, Zuckerrübe und Ölkürbis ausrichten und her mit Ausbildungen. Beruflich probierte er vieles aus: Als Softwareentwickler programmierte er den Internet-Saunenplaner, arbeitete für Mercedes in Stuttgart, studierte Marketing und Sales, war dann Firmenkundenbetreuer bei einer Bank und hat sich schließlich als Unternehmensberater selbstständig gemacht. „Ich helfe kleineren Unternehmen, vor allem aber Landwirten, bei Finanzierungsfragen. Ich bereite mit ihnen Unterlagen auf, damit sie bessere Konditionen erhalten und erstelle Finanzierungskonzepte“, erklärt Prem.

Marktlücke geschälte Erdäpfel

Die Landwirtschaft hat er dabei nie aus dem Fokus verloren und gemeinsam mit seiner Frau Petra, die ihre Facharbeiterausstellung im zweiten Bildungsweg machte, erfolgreich spezialisiert. „Petra macht drei Viertel der Arbeit am Hof. Wir schaffen es, dass sie damit einen besseren Stundenlohn erzielt, als wenn sie in ihrem erlernten Beruf arbeiten würde.“ Auf 14 Hektar Acker werden 4,5 Hektar Erdäpfel, drei Hektar Zuckerrüben und zwei bis drei Hektar Ölkürbis angebaut. Mais und Getreide runden die Fruchtfolge ab. „Rund die Hälfte der Erdäpfel vermarkten wir selbst.“



Jährlich 100 Tonnen geschälte Frischerdäpfel vermarkten die Prems



Frisch aus dem Kühllager

Unsere Nische dabei ist, dass wir sie frisch geschält und vakuumiert an Großküchen und Gastronomen verkaufen. Das zählt noch als Urprodukt, erspart den Küchen aber das Schälen“, führt Prem seine Geschäftsidee aus. Im Unterschied zu bereits vorgekochten Erdäpfeln bleibt der Geschmack dabei vorzüglich. Auch die Fleischerei Buchberger kauft bei ihm für ihre Erdäpfelwurst ein. 100 Tonnen verarbeitet Petra so jährlich. Seinen Maschinenpark hält Prem auch bewusst klein.



Eigene Geräte nur für zeitkritische Arbeit

Kleiner Fuhrpark

Nur die Maschinen für zeitkritische Feldarbeiten hat er selbst: Saatbettbereitung, Pflanzenschutz, Erdäpfel-Ernte. „Ich habe aber alte Geräte für den Fall, dass schlechtes Wetter angesagt ist, aber der Maschinenring oder Lohnunternehmer keine Zeit hat. Dann sitze ich auch schon mal eine Nacht am Traktor und pflüge mit meinem Zweischarer“, lacht Prem.

Heuer freut er sich schon auf sein 30-jähriges Klassentreffen: „Beim letzten Mal war es sofort wieder wie früher – der Schmah ist g'rennt. Nur haben wir alle schon weniger Haare und die sind grau.“

Betriebs-Info

Petra und Josef Prem

Siebenbrunn 5

8230 Hartberg

AV-Jg. 1994

- Ackerbau auf 14 Hektar mit Erdäpfel (Saatgut- und Speiseerdäpfel), Zuckerrübe, Ölkürbis, Mais und Getreide
- Direktvermarktung von Speiseerdäpfeln, die für Gastrokunden frisch geschält werden.
- Selbstständiger Unternehmensberater für Finanzierungsfragen:
josef.prem@null1.at
0664 916646

Abendschule Landwirtschaft

Berufsbegleitende
Facharbeiter/-innenausbildung

Die Abendschule richtet sich an jene Personen, welche im Erwachsenenalter eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvieren wollen.

Beginn: September 2024



Dauer: September 2024 bis Juli 2025
Unterricht: MO & MI Abends und Samstags
Mindestalter: 20 Jahre zum Prüfungszeitpunkt
Abschlusszeugnis
Landwirtschaftlicher Facharbeiterbrief

Informationen und Anmeldung:
Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Kirchberg am Walde
Erdwegen 1-4, 8232 Grafendorf bei Hartberg,
www.lfs-kirchberg.steiermark.at, 03338/2289



HUMUS FELDTAG 2024

Regenerative Landwirtschaft Österreich

21. Juni
ab 9 Uhr



LFS Kirchberg am Walde
Erdwegen 1-4
8232 Grafendorf bei Hartberg

9.30 Uhr: Eröffnung mit Direktor Wolfgang Fank
Stationenbetrieb auf Schaufeldern der LFS Kirchberg/Walde
Fachlicher Austausch mit Dr. Gernot Bodner, DI Christoph Felgentreu, Jan Hendrik Schulz, Ing. Manuel Böhm, DI Jochen Buchmayr und Praktikern der HUMUS Bewegung
16.30 Uhr: Ende Stationenbetrieb & Ausklang des Feldtages

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern!

Durch die Kooperation mit Erde&Saat sind ÖPUL23-BIO-Stunden anrechenbar
Kosten: 80 €, mit HUMUS Card 40 €



Anmeldung: www.humusbewegung.at

ZAHLENBÄNDIGER*IN

MIT TEAMGEIST &
KÜHEM KOPF GESUCHT

BEWIRB DICH JETZT
UM EINE STELLE ALS
BUCHHALTER*IN



KOMM INS **KIRCHBERG TEAM**

03338/2289 - lfskirchberg@stmk.gv.at



RÖMERWEINKOST

Samstag, 13. April 2024
17.00 bis 23.00 Uhr

31. Weinkost der oststeirischen Römerweinstraße

Es können rund 250 Spitzenweine aus der Region verkostet werden. Karten zum VK-Preis von 10 Euro sind bei allen Weinbauverein-Vorstandsmitgliedern sowie in der LFS Kirchberg erhältlich. Für die musikalische Umrahmung sorgt die „Hartberger Harmonikastreiche“.



TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag, 23. Juni 2024
13.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür mit Hoffest

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigen ihr Können in allen Praxisbereichen. Es gibt Schulführungen, Live-Einblicke in die Ausbildung, ein Kinderprogramm sowie kulinarische Schmankerl im Schulbuschenschank. Der Hofladen hat von 13-17 Uhr geöffnet.
www.lfs-kirchberg.at



HOFLADENTERMINE

FR 05.04.2024
FR 12.04.2024
FR 26.04.2024

FR 03.05.2024
MI 08.05.2024
FR 17.05.2024
FR 24.05.2024
MI 29.05.2024

jeweils
12-15.30
Uhr
geöffnet

FR 07.06.2024
FR 14.06.2024
FR 21.06.2024
FR 28.06.2024



Impressum - Herausgeber:
Absolventenverband der landwirtschaftlichen
Fachschule Kirchberg am Walde
Für den Inhalt und die Zusammenstellung verantwortlich:
Roman Musch, Dir. Wolfgang FANK BED

Layout: Claudia Mauerhofer

Bildnachweis: Seite 1: © PichlerPlan / Seite 3: © Teppan
Seite 8: © Alfred Mayer © Alexander Spitzer © Mario Gimpel

Vervielfältigung: Kaindorfdruck - Druck und Grafik - professionell,
individuell und schnell, Kaindorf 20, 8224 Kaindorf bei Hartberg